

visionale 2022

34. Hessisches JugendMedienFestival
25. – 27. November 2022
Gallus Theater
Frankfurt



34. Hessisches JugendMedienFestival visionale präsentiert Filme und digitale Medien aus ganz Hessen

- 34. Hessisches JugendMedienFestival im Gallus Theater vom 25. bis 27. November 2022
- Aktuelle Filme und weitere digitale Medienprodukte von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie Young Professionals bis 27 Jahre
- Wettbewerb und Jury-Entscheidung in fünf Alterskategorien
- Feierliche Preisverleihung mit Musikprogramm am 27. November, 17.30 Uhr
- Ausstellungen, auch zum Mitmachen, im Foyer des Gallus Theater

Frankfurt am Main (23. November 2022) – Die 34. Ausgabe der visionale, das größte hessische JugendMedienFestival, findet in diesem Jahr vom 25. bis 27. November 2022 im Gallus Theater in Frankfurt statt. Aus knapp 100 Einreichungen wurden über 50 unterhaltsame Animationsfilme, bewegende Dramen und spannende Thriller, aber auch Medienprojekte wie Musikprojekte, Robotik und eine virtuelle Ausstellung ausgewählt, die auf interessante Weise die gesellschaftlichen Probleme der Gegenwart beleuchten, von Klimakrise über Krieg bis hin zu Geschlechterfragen. Eingereicht wurden die Beiträge von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie Young Professionals bis 27 Jahre aus ganz Hessen, von Bensheim und Darmstadt über Frankfurt nach Wiesbaden und Schwalbach.

Feierlich eröffnet wird das Festival von Sybille Linke, Leiterin Kulturamt Frankfurt am Main am 25. November um 14.30 Uhr. Über die besten Arbeiten in fünf Alterskategorien entscheiden sieben Jurorinnen und Juroren aus den Bereichen Medienpädagogik, Filmproduktion sowie Kultur- und Filmförderung: der Lehrer und Medienpädagoge Murat Alpoguz, die Studentin und Filmemacherin Asra Jones, der Medienpädagoge Daniel Schüller, die Filmemacherin und Medienpädagogin Ulrike Stumpp, die Referentin für Film, visuelle Medien und Digitalisierung beim Kulturamt Frankfurt, Svetlana Svyatskaya, der Medienpädagoge Dirk Wenzel und die Filmfördererreferentin Dilan Yildirim. Die Gewinner der Sach- und Geldpreise in Höhe von über 4.000 EUR werden auf der Preisverleihung am Sonntag, 27. November um 17.30 Uhr in Anwesenheit von Elke Voitl, Dezernentin für Soziales, Jugend, Familie

Filmhaus Frankfurt e.V. • Fahrgasse 89 • 60311 Frankfurt • www.filmhaus-frankfurt.de
Telefon: (069) 133 799 94 • Mail: felix.fischl@filmhaus-frankfurt.de

Honorarfrees Bildmaterial unter:

<https://medienzentrum-frankfurt.de/presse>

und Senior:innen der Stadt Frankfurt am Main, bekanntgegeben. Für die musikalische Begleitung sorgt das Trio Fathan Nauv, Lorenzo Huthmacher und Jaycob Sekretarev mit seiner lebendigen Mischung aus Jazz und Fusion.

Der Maker Monday lädt vor, während und nach den Programmblöcken im Foyer des Gallus Theater zum Mitmachen ein. In weiteren Ausstellungen präsentieren Frankfurter Einrichtungen ihre Projektergebnisse.

„Dieses Jahr hat die visionale dazu aufgerufen, neben Filmen auch digitale Medienprojekte einzureichen und so freuen wir uns, an drei Tagen die Bandbreite an hessischer Medienprojektarbeit und deren Ergebnisse präsentieren zu können“, so Merten Giesen, Geschäftsführer des Medienzentrum Frankfurt. Um den Projektcharakter hervorzuheben, wurde bei den Kindern und Jugendlichen die Darbietungsform der Projekte verändert, so dass die Projektteilnehmerinnen und Projektteilnehmer, Teamerinnen und Teamer nun auch schon vor ihrem individuellen Beitrag die Bühne betreten und ihr Projekt der Jury und dem Publikum präsentieren können.

„Ob Film oder Medienformat, auch in diesem Jahr spielt die Pandemie noch eine Rolle in den eingereichten Beiträgen, aber es geht auch um den Kampf gegen den Klimawandel, den Krieg in der Ukraine, es geht um Freundschaft, Ausbildung und Schule sowie Kinderrechte,“ meint Kirstin Koch vom Jugend- und Sozialamt der Stadt Frankfurt am Main.

Die Kategorie Young Professionals enthält Filme und Medien, die entweder im Rahmen oder in Folge eines Film-/Medien-Studiums, mit Filmförderung oder über eine Produktionsfirma hergestellt worden sind. „Viele Studierende haben ihre aktuellen Projekte eingereicht und nutzen damit die visionale, um ihr Können und Talent einem größeren Publikum zu präsentieren. Die Fachkräfte von morgen auf ihrem Weg zu begleiten, ist ein wesentliches Anliegen der visionale“, bekundet Felix Fischl, Geschäftsführer des Filmhaus Frankfurt.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Größere Gruppen werden gebeten, sich vorab auf der Website des Gallus Theaters anzumelden.

Das komplette Programm findet sich im Internet unter <https://visionale-hessen.de> sowie im gedruckten Programmheft.

Hygieneregeln:

Es gibt keine verbindliche Maskenpflicht und Abstandsregelung. Es wird empfohlen, im Eingangsbereich, Foyer etc. eine Maske zu tragen, die am Sitzplatz im Saal abgenommen werden kann.

Über die visionale:

TEILNAHME

Die visionale ist das größte und älteste JugendMedienFestival in Hessen. Medienschaffende bis 27 Jahre aus Hessen können ihre privat oder in Einrichtungen, Schulen und Universitäten hergestellten Medienprojekte einreichen. Die Medien dürfen nicht älter als zwei Jahre sein, Filme nicht länger als 20 Minuten.

Ob Spielfilm, Animation oder Musikvideo, Coding, Game oder Hörspiel, fiktional oder dokumentarisch – alles ist erlaubt!

Das Festival ist öffentlich, die Teilnahme und der Besuch sind kostenfrei.

WETTBEWERBE, JURY UND PREISE

Eine interne Vorauswahljury wählt aus den eingereichten Medien diejenigen für den Wettbewerb aus.

Die Wettbewerbe der visionale sind untergliedert in die Kategorien Kinder 0-11 Jahre; Kinder 12-15 Jahre; Jugendliche 16-19 Jahre; Junge Erwachsene 20-27 Jahre und Young Professionals.

Über die Gewinner entscheidet jeweils eine Jury, zusammengesetzt aus jungen Filmemacherinnen und Filmemachern, Expertinnen und Experten aus dem Bereich Filmproduktion und -postproduktion sowie Medienpädagoginnen und Medienpädagogen.

Die besten Arbeiten werden jährlich mit Geldpreisen in Höhe von über 4.000 EUR (verteilt auf alle Kategorien) sowie mit Sach- und Sonderpreisen ausgezeichnet. Der jeweilige Preis geht an die Filmemacherinnen und Filmemacher bzw. die Regisseurinnen und Regisseure, bei medienpädagogischen Projekten an die Schulen oder Jugendhilfe-Einrichtungen.

In den Alterskategorien bis 27 Jahre werden vor allem Produktionen aus medienpädagogischen Projekten eingereicht, die im schulischen oder außerschulischen Bereich in Begleitung von Medienpädagoginnen und Medienpädagogen als Gruppenproduktionen entstanden sind. Bevor Kinder und Jugendliche ihr Produkt auf der Leinwand oder Bühne aufführen, haben sie die Möglichkeit, ihr Projekt vorab der Jury und dem Publikum in einer Art Präsentation vorzustellen und über den jeweiligen Projektcharakter zu informieren. Innerhalb einer Kategorie vergibt die Jury die Preise an Filme oder Medien.

Medien der Kategorie Young Professionals zeichnet aus, dass sie entweder im Rahmen oder in Folge eines Film-/Medien-Studiums (Hochschulen im Verbund der hFMA und weitere hessische Hochschulen mit vergleichbaren Studiengängen) und/oder mit Filmförderung (Regionalfilmförderungen, Bundesförderung, Europa etc.) und/oder von einer bzw. über eine Firma/Filmproduktionsfirma hergestellt worden sind.

Bei Medien gibt es eine Präsentation vorab, bei Filmen gibt es ein kurzes Filmgespräch im Anschluss.

Preise werden von der Jury getrennt an Filme und Medien vergeben.

Filmhaus Frankfurt e.V. • Fahrgasse 89 • 60311 Frankfurt • www.filmhaus-frankfurt.de

Telefon: (069) 133 799 94 • Mail: felix.fischl@filmhaus-frankfurt.de

Honorarfreies Bildmaterial unter:

<https://medienzentrum-frankfurt.de/presse>

ZAHLEN UND FAKTEN ZUR VISIONALE 2022 AUF EINEN BLICK

Filmeinreichungen: über 100

Ausgewählte Filme und Medien für das Festival: 51

Offizielle Website: <http://visionale-hessen.de>

Anzahl der Medien in den Alterskategorien:

0-11 Jahre	12-15 Jahre	16-19 Jahre	20-27 Jahre	Young Professionals Film	Young Professionals Medien
12	12	8	4	14	1

AUSSTELLUNG IM RAHMEN DER VISIONALE 2022

Maker Monday

Im Foyer des Gallus Theater steht in diesem Jahr vor, zwischen und nach den Programmblöcken alles unter dem Motto Maker Education.

Der Maker Monday lädt zum Ausprobieren und Mitmachen ein. Gemeinsam wird ein sprechendes Poster erstellt, es kann gelötet, gedruckt, gelasert werden und es gibt einiges aus dem Bereich Coding und Robotik zum Testen.

Bilderausstellung

Surreale Traumwelten

ein Kunstprojekt der Helmholtzschule Frankfurt, Jahrgangsstufe 8, Leitung: Sabine Ullrich

Im Foyer werden drei Projektergebnisse von Frankfurter Einrichtungen und Ferienangeboten präsentiert, die einen guten Einblick in die Arbeit vor Ort bieten:

RaUM-Kidsnews

eine Dokumentation des RaUMs für Kinder und Teenies in Rödelheim

Tour de Pfalz

eine Dokumentation einer Fahrradtour für Jungen aus dem Programm des Ferienkarussells

Hallo – das sind wir

eine Dokumentation der Kinder aus der Kita Kelsterbacher Straße in Frankfurt.

Filmhaus Frankfurt e.V. • Fahrgasse 89 • 60311 Frankfurt • www.filmhaus-frankfurt.de

Telefon: (069) 133 799 94 • Mail: felix.fischl@filmhaus-frankfurt.de

Honorarfreies Bildmaterial unter:

<https://medienzentrum-frankfurt.de/presse>

VERANSTALTER UND ZIELE

Das Nachwuchsmedienfestival visionale bietet jedes Jahr einen Überblick über Kreativität und Können der hessischen Medienschaffenden bis 27 Jahre.

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene haben sich längst die unterschiedlichen digitalen Medien angeeignet, um ihrer Lebensrealität Ausdruck zu verleihen. Daher öffnet sich die visionale dieser Vielfalt kulturell-kreativer Medienprojekte und ist letztlich vieles in einem: ein Publikumsfestival, Wettbewerb, aber auch ein Forum, wo sich Hessens Medien-Nachwuchs und Medienpädagog*innen austauschen und vernetzen.



Das **Filmhaus Frankfurt e.V.** fördert seit 30 Jahren in Frankfurt am Main die lokale Filmszene mit kostengünstigen Seminaren, Technikverleih sowie Beratung, Information und Vernetzung. Der gemeinnützige Verein wird institutionell gefördert vom Kulturamt der Stadt Frankfurt am Main.

Das **Gallus Theater** ist 1978 als freies Theater aus der Kulturarbeit mit italienischen Jugendlichen hervorgegangen. Die neue Bühne in den Adlerwerken (1998) bietet ein vielfältiges interkulturelles Programm mit Schauspiel, Tanz, Musik, Kinder- und Jugendtheater, Ausstellungen und der visionale.

Der Fokus des Präventiven Jugendschutzes im **Jugend- und Sozialamt der Stadt Frankfurt am Main** liegt auf den Themengebieten Medienpädagogik und Jugendmedienschutz. In Fachtagen und Fortbildungen werden aktuelle Diskurse aufgegriffen und präventive Ansätze vorgestellt, die Kinder und Jugendliche sowie ihre Erziehungsberechtigten im Alltag unterstützen sollen.

Das **Medienzentrum Frankfurt e.V.** versteht sich als Zentrum für Medienbildung, zur Entwicklung und Vermittlung von Medienkompetenz in der Region. Neben zahlreichen medienpädagogischen Fortbildungen besteht die Möglichkeit, Arbeitsmaterialien und Equipment für den mediengestützten Unterricht zu leihen.

Filmhaus Frankfurt e.V. • Fahrgasse 89 • 60311 Frankfurt • www.filmhaus-frankfurt.de
Telefon: (069) 133 799 94 • Mail: felix.fischl@filmhaus-frankfurt.de

Honorarfreies Bildmaterial unter:

<https://medienzentrum-frankfurt.de/presse>